



Bewältigung von Einsatzlagen in der Führungstufe C

Bewältigung von Einsatzlagen in der Fläche (Einsatz des Führungshauses)

1. Definition:

Unter Einsatzlage in der Fläche werden mehrere gleichzeitige und von einander unabhängige Schadensereignisse verstanden, deren Abarbeitung nicht in einer adäquaten Zeit durch die Feuerwehr Balingen geleistet werden kann und deshalb eine übergeordnete Führung für das gesamte Stadtgebiet erfordert. Im Allgemeinen fallen hierunter Unwetterlagen mit einer nicht unerheblichen Anzahl von Wasser- oder Sturmschäden wobei auch andere Lagen denkbar sind.

2. Alarmierung und Einsatz:

Es werden zwei Fälle unterschieden:

- Der Einsatz erfolgt auf der Grundlage der Vorgaben des Landkreises, da zu erwarten ist, dass von einem derartigen Ereignis auch das Stadtgebiet Balingen betroffen ist oder der Fall schon eingetreten ist. Die Alarmierung erfolgt hier (im Bezug auf die Führungsgruppe) in zwei Stufen:
 - a) Wenn das Ereignis wahrscheinlich ist: Alarmierung der Führungsgruppe

b) Bei eintretendem Ereignis Alarm für alle Kräfte aller Abteilungen.

Im Fall a) sind durch die Führungsgruppe alle Maßnahmen zu treffen, insbesondere der Führungsraum und der Fernmelderaum vorzubereiten, damit bei eintretendem Ereignis die Arbeit sofort aufgenommen werden kann (Vermeiden einer „chaotischen Phase“). Die Einsatzbereitschaft ist der Leitstelle fernmündlich mitzuteilen.

Im Fall b) sind alle Abteilungen alarmiert, die Einsatzbereitschaft ist der Führungsgruppe fernmündlich mitzuteilen. Liegen keine zeitkritischen Ereignisse vor ist der Funkverkehr auf dem Betriebskanal zu unterlassen. Ab diesem Zeitpunkt unterstehen alle Einsatzkräfte der Einsatzleitung in Balingen, das heißt alle Meldungen laufen über Balingen, alle Einsatzaufträge kommen von Balingen, Verkehr mit der Leitstelle ist zu unterlassen. (zeitkritische Ereignisse und Kommunikation: s. unten).

- Unabhängig von Ereignissen im Landkreis ist zu erwarten, dass das Stadtgebiet Balingen von einem derartigen Ereignis betroffen wird oder der Fall schon eingetreten ist. Die Entscheidung hierüber ergibt sich aus der Alarm- und Ausrückeordnung (VORSCHLAG: DREI ZEITGLEICHE EREIGNISSE MIT ERHEBLICHEM SCHADEN ODER DIE ERWARTUNG AUF MEHR) oder aus der Entscheidung des Einsatzleiters. Es gilt die gleiche Maßgabe wie unter 1. nur dass die zu alarmierenden Abteilungen der Maßgabe des Einsatzleiters unterliegen.



3. Taktische und personelle Maßgaben:

3.1 Einsatzabschnitte (EA):

Für die Bewältigung eines solchen Schadenereignisses werden Einsatzabschnitte gebildet, die sich primär nicht aus taktischen, sondern aus topographischen Gesichtspunkten ergeben. Dies wird sich in den meisten Fällen auf eine Einteilung nach den Stadtteilen und die Kernstadt beschränken, wobei eine Unterteilung besonders stark betroffener Gebiete möglich ist. Legt man bei einem Unwetter eine Vielzahl nicht zeitkritischer Einsatzstellen zugrunde, ist in den Einsatzabschnitten eine Einsatzabschnittführung entbehrlich (zeitkritische Ereignisse: siehe Punkt 4.3).

3.2 Führung:

Die Einsatzleitung für das gesamte Stadtgebiet etabliert sich im Regelfall im Feuerwehrhaus in Balingen, wobei bei Konzentration auf einen Stadtteil oder sonstigen technischen, taktischen oder organisatorischen Notwendigkeiten auch andere Orte denkbar sind. Die Entscheidung hierüber trifft der Einsatzleiter. Die Einsatzleitung besteht aus:

- dem Einsatzleiter
- seinem Stellvertreter
- der Führungsgruppe
- den Boten

Die Führungsgruppe sollte weiter nur so stark besetzt werden, wie unbedingt erforderlich, da sonst ein konzentriertes Arbeiten nicht möglich ist und sonst Kräfte für eine evt. erforderliche Ablösung nicht vorhanden sind.

3.3 Besetzung der Führungsgruppe:

Im Regelfall wird es genügen, die Führungsgruppe mit folgenden Positionen zu besetzen:

- Leiter der Führungsgruppe
- Lagezeichner
- zwei Funker
- Telefonist allgemein
- Telefonist Einsatzkräfte
- Telefaxbediener
- Boten

4. Kommunikationsstruktur:

Hat sich die Führungsgruppe im Feuerwehrhaus Balingen etabliert und sich die Einsatzleitung Balingen gebildet hat, gilt:

- alle Fahrzeuge schalten auf Kanal _____
- alle Feuerwehrhäuser schalten ein Funkgerät auf _____, diese Funkgeräte sind besetzt zu halten.
- alle Feuerwehrhäuser überprüfen die Funkverbindung zum Feuerwehrhaus Balingen
- es gilt Sternverkehr

jedes Fahrzeug sollte nach Möglichkeit über ein Mobiltelefon erreichbar sein (alternativ von Privat)

Das Benutzen von Drahtverbindungen ist nach Möglichkeit dem Funk vorzuziehen

Freiwillige Feuerwehr Balingen -Führungsgruppe-



4.1 Ablauf der Kommunikation:

Einsatzmeldungen werden im Allgemeinen von der Leitstelle über Telefax nach Balingen übermittelt. Diesen Einsatzmeldungen werden Kräfte von der Einsatzleitung zugeteilt. Die Kräfte erhalten ihren Ersteinsatzauftrag

- | | |
|---|-----------|
| a. mündlich (Kernstadt) | Regelfall |
| b. per Telefon (Stadtteile) | Regelfall |
| c. per Fax | |
| d. über Funk vom Feuerwehrhaus (Stadtteile und Kernstadt) | Ausnahme |

Es erfolgen nur Meldungen über Eintreffen an der Einsatzstelle und Abrücken von dort (Fertigmeldung). Meldungen, die nicht dringlich sind (einfache Lagemeldungen) sind zu unterlassen.

Nachforderungen von Material sind an das eigene Feuerwehrhaus (nach Möglichkeit über Draht) zu richten, Nachforderungen von Personal und Fahrzeugen über das eigene Feuerwehrhaus an die Einsatzleitung.

Der Abschluss eines Einsatzes ist direkt an die Einsatzleitung zu richten und zwar

- | | |
|--|-----------|
| a. über Draht (Telefonnummer) | Regelfall |
| b. über Funk | Ausnahme |
| c. über Funk über das eigene Feuerwehrhaus | Ausnahme |

Die Einsatzkräfte erhalten dann einen weiteren Einsatzauftrag.

Der Betrieb von 2m Funkanlagen in den Feuerwehrhäusern ist verboten!

Um den Funkverkehr zu entlasten ist auf alle unnötigen Angaben zu verzichten. Es wird jedem Einsatzauftrag eine örtliche Einsatznummer zugeteilt, die bei jeder Meldung anzugeben ist!

Die Fahrzeugführer sind für die Dokumentation der Einsätze (Material, Personal) eigenverantwortlich.

4.2 Erkunder:

Im Feuerwehrhaus muss der Einsatzleitung ein mobiler Erkunder zur Verfügung stehen. Seine Aufgabe ist es Einsatzstellen, die er von der Einsatzleitung genannt bekommt abzufahren und diese ggf. in ihrer Priorität zu korrigieren oder als bereits erledigt der Einsatzleitung zu melden. Hierfür ist ein durchsetzungsfähiger und besonnener Kamerad im Range eines Zugführers zu wählen (ZvD). Er untersteht direkt der Einsatzleitung.

4.3 Zeitkritische Ereignisse:

Jedes zeitkritische Ereignis hat das sofortige Unterbrechen aller Unwetter-Aktivitäten solange zur Folge, bis von der Einsatzleitung andere Weisung ergeht.

Es ist eine der wesentlichen Aufgaben des Einsatzleiters, seine Kräfte so zu führen, dass für unvorhergesehene zeitkritische Ereignisse (Brand und Hilfeleistung) sofort Kräfte zur Verfügung stehen. Ergibt sich an einer Einsatzstelle ein zeitkritisches Ereignis, so ist hiervon die Einsatzleitung sofort zu unterrichten. Die benötigten Kräfte (z.B. Drehleiter), oder je nach Lage alle, werden über Meldeempfänger durch die Leitstelle alarmiert. Die Fahrzeuge melden sich umgehend über Funk bei der Einsatzleitung.

Freiwillige Feuerwehr Balingen -Führungsgruppe-



4.4 Allgemein:

Falls der Kontakt über Kanal _____ nicht möglich ist, ist selbstständig und sofort auf den Betriebskanal umzuschalten und erneut zu versuchen.

Alle weiteren Maßnahmen erfolgen nach Anweisung durch die Einsatzleitung. Verlässt der Einsatzleiter die Einsatzleitung, muss seine Stelle in der Einsatzleitung durch den Stellvertreter besetzt werden.

5. Zentrallager:

Die Einsatzleitung regelt den Einsatz von weiterem Einsatzmaterial aus dem Zentrallager im Feuerwehrhaus Balingen.

6. Verpflegung der Einsatzkräfte:

Die Einsatzleitung regelt die Verpflegung für alle Abteilungen.



Anhang 1: Aufgabenverteilung der Führungsgruppe

Leiter der Führungsgruppe:

Position: Am Eingang zum Führungsraum

Arbeitsmittel: **Paginierstempel**, Schreibzeug

Aufgaben:

1. Zugangskontrolle zum Führungsraum. Den Führungsraum sollten nach Möglichkeit nur Mitglieder der derzeit aktiven Führung, Vertreter der Stadt und anderer Organisationen, mit denen ein aktueller und dringender Bedarf zur Zusammenarbeit besteht, betreten werden. Das Betreten durch Einsatzkräfte hat unter allen Umständen zu unterbleiben, das Betreten durch Fahrzeug- oder Einheitsführer (z.B. Zugführer) kann bei konkretem Bedarf zugelassen werden.
2. Nummerierung und Vorpriorisierung der eingehenden Einsätze. Insbesondere hat er darauf zu achten, dass versehentlich unerkannte zeitkritische Ereignisse einer sofortigen Bearbeitung durch die Einsatzleitung zugeführt werden.
3. Überwachen des Ein- und Ausgangs von Meldungen und Einsätzen. Bei unüberschaubarer Anzahl von Meldungen führt er vorzugsweise Buch über die zur Weiterbearbeitung an die Fernmeldestelle abgegebenen Einsatzzettel, damit diese nicht zu lange in der Fernmeldestelle verbleiben. Er nimmt damit indirekt die Kontrolle über die Arbeit der Fernmeldestelle wahr.

Lagezeichner:

Position: Auf der Stadtplanseite der Matrix

Arbeitsmittel: Pinnadeln, Folienstifte, Heftapparat

Aufgaben:

1. Zuteilen der Einsätze zu den topographischen Einsatzabschnitten.
2. **Markieren der offenen Einsätze mit roten, der in Bearbeitung befindlichen mit gelben und der abgearbeiteten mit grüne Pinnadeln. Bei geringer Einsatzzahl kann hierauf verzichtet werden.**
3. Zusammenstellung einer Lageübersicht im Auftrag des Einsatzleiters für übergeordnete Führungsebenen.
4. Führen der Ablage abgearbeiteter Einsätze.
Dies bedeutet vollständiges Ausfüllen des Einsatzzettels (Fahrzeuge nachtragen, Zeiten eintragen) und Zusammenheften mit allen zu diesem Einsatz gehörenden Meldezetteln.

Funker:

Position: 4m Funk (Abschnittkanal und Betriebskanal)

Arbeitsmittel: Blaue Meldungszettel und für Meldungen neuer Einsätze über Funk: rote Einsatzzettel.

Aufgaben:

1. Aufrechterhalten des Kontakts zur Leitstelle
2. Weitergabe der Einsatzaufträge (so keine andere Möglichkeit) über Funk an die Einsatzkräfte
3. Entgegennehmen von Meldungen

Freiwillige Feuerwehr Balingen -Führungsgruppe-



Telefonist allgemein:

Position: Telefon

Arbeitsmittel: Blaue Meldungszettel und für Meldungen neuer Einsätze über Telefon: rote Einsatzzettel.

Aufgaben:

1. Entgegennehmen aller Ferngespräche
2. Überwachen des Fernmeldetriebs. Er ist direkter Ansprechpartner für den Leiter der Führungsgruppe

Telefaxbediener:

Position: Telefax

Arbeitsmittel: rote Einsatzzettel.

Aufgaben:

1. Entgegennehmen aller Einsatzaufträge, die von der Leitstelle per Fax kommen.
2. Übertragen der Einsatzaufträge in die Einsatzzettel (vorzugsweise steht ihm hier ein oder mehrere Mitarbeiter zur Verfügung)
3. Betriebserhaltung des Telefaxgerätes

Boten:

Es sollten mindestens Boten eingesetzt werden, so dass der Führung und der Fernmeldestelle immer ein Bote zur Verfügung steht.

Sie sollten nicht Mitglied der Führungsgruppe sein.